

Kennzeichen für Geschlecht und Alter bei Zugvögeln IV.¹⁾Von **Rudolf Drost.*****Carduelis spinus* (L.) — Erlenzeisig.**

(60 untersucht, aus der Zeit 21. IX.—28. XII.)

Flügelänge²⁾: ♂ 70—75, ♀ 67—71 mm.

Nach den Angaben in der Literatur sind ♂ und ♀ gut unterschieden; es kommen aber ♂ vor, die nicht die bekannten auffallenden Kennzeichen ihres Geschlechts haben. Nach WITHERBY sind: ♂ juv. (1. Winter und Sommer) wie ad., nur Mantel mehr gestrichelt und das Gelb an der Basis der Schwingen offenbar nicht so ausgedehnt; ♀ juv. wie ad., nur Kopf und Mantel entschieden brauner. — Unterschiede in der Intensität des Gelb an Schwingen und Steuerfedern sind zwar im allgemeinen bei ♂ und ♀ und ad. und juv. vorhanden, aber doch derart schwankend, daß sie als Kennzeichen nicht brauchbar sind. Ohne Frage kann man auch bei dieser Art von Fortschritts- und Hemmungskleidern sprechen, deren ausführliche Beschreibung an dieser Stelle zu weit führen würde.

Herbst.

- ad. (2. Ja. K. und folgende): Steuerfedern gerundet, höchstens ein wenig zugespitzt, jedenfalls am Ende ganzrandig oder doch fast ganzrandig. Völlig vermausert, jedenfalls auch alle großen Armdecken.
- juv. (1. Ja. K.): Steuerfedern mehr oder minder deutlich zugespitzt und abgerieben; bei einigen die innersten — oder mehr — vermausert. In der Regel sind einige äußere große Armdecken (1—10) nicht vermausert und dann heller und kürzer; bei ♀ ist der Färbungsunterschied allerdings oft sehr schwer zu sehen.
- ♂: Federn der Kopfplatte schwarz, mit grauen Spitzen. (Ausnahme bei jungen ♂ ohne Schwarz). Endsäum einiger — vermausertes — innerer großen Armdecken ist in der Regel breit gelblich-grün und setzt sich mehr minder keilförmig in den dunklen Basalteil der Feder fort, meist in der Mitte, aber auch neben dem Schaft.

1) I. Der Vogelzug 1, 4, S. 174 ff, II. ebenda 2, 3, S. 122 ff, III. ebenda 3, 3, S. 125 ff.

2) nach H. Br. B. und nach Messungen der Vogelwarte Helgoland.

68 Drost, Kennzeichen für Geschlecht und Alter bei Zugvögeln. [Der Vogelzug

- ♀ Kopfplatte dunkelbraun längsgestreift — Endsaum einiger — vermauserter — innerer großen Armdecken in der Regel schmaler, mehr oder minder gelblich weißlich und mehr oder weniger geteilt dadurch, daß der dunkle Basalteil mehr oder minder spitz ausgezogen ist.
- ♂ ad.: (nur 3 untersucht) Steuerfedern mit ziemlich scharf abgesetzter dunkler Endbinde. Grenzlinien zwischen gelb und dunkel auf den einzelnen Federn ziemlich in gleicher Höhe und meist ziemlich quer zum Schaft verlaufend.
- ♂ juv.: keine deutliche Schwanzendbinde, da die dunklen Partien auf den einzelnen Federn jeweils nach der Mitte und nach oben zu in die gelben Partien hineingreifen.
- ♀ ad.: Deckfedern am unteren Handrand mit deutlich gelben Säumen.
- ♀ juv.: Deckfedern am unteren Handrand in der Regel mit grauweißen Säumen, höchstens mit schwach gelblichem Schimmer (ausnahmsweise — beim Fortschrittskleid — deutlich gelb wie ad.).

Frühjahr.

Bei Berücksichtigung der stärkeren Abnutzung des Gefieders (auch bei ad.) gelten die obigen Kennzeichen in entsprechender Weise.

Mauser ad.: VIII.—IX. (Vollm.), juv.: VIII.—IX. (Teilw.). — Im Frühjahr keine Mauser.

Carduelis cannabina cannabina (L.) — Bluthänfling.

(über 70 untersucht.)

Flügelänge¹⁾: ♂ 77—85,5, ♀ 75—82 mm.

Alle untersuchten ♂ hatten Rot an Brust und Kopf bis auf einen, der ohne Rot an Stirn und Scheitel war. Dagegen war die Ausdehnung des Rot — am Körper wie an der einzelnen Feder — und auch die Farbtonung verschieden. Auch bei dieser Art ist die individuelle Variation beträchtlich. — Die Unterscheidung von ad. und juv. stößt mitunter auf Schwierigkeiten, wenn junge Stücke nicht nur einige mittlere sondern alle Steuerfedern gemausert haben und auch die Schwingen nicht Merkmale des 1. Jahreskleides erkennen lassen.

♂: In der Regel mit Rot an der Brust, das im Herbst mitunter ganz von den anders gefärbten Federrändern verdeckt wird. — Flügeldecken kastanienbraun. — Mittlere Decken gleichmäßig gefärbt, Schaft sich nicht besonders abhebend.

1) s. Fußnote 2) auf S. 67.

♀ Ohne Rot an der Brust. — Flügeldecken dunkelbraun, höchstens mit schwachem kastanienbraunen Anflug. — Mittlere Decken Schaft auffallend, sich abhebend, meist dunkler.

ad. (2. Ja. K. und folgende): Steuerfedern mehr gerundet und ganzrandig. Die äußeren großen Decken haben einen kastanienbraunen bzw. dunkelbraunen Saum. Keine auffallende helle Spitze an den großen Decken.

juv. (1. Ja. K.): Steuerfedern, jedenfalls die unvermauserten — zugespitzt, stärker abgerieben. — Äußere — unvermauserte — große Armdecken haben einen hellbräunlichen, nach dem Ende zu mehr minder bräunlichweißen Saum (allerdings sind bei einigen (etwa 40%) alle großen Armdecken vermausert). Durch die bräunlichweiße Spitze entsteht bei den unvermauserten großen Decken eine Art Querbinde. — Spitzensäume der Schwanz- und Steuerfedern sind bräunlicher als bei ad.

Mauser ad.: VIII.—X. (Vollm.), juv.: VIII.—IX. (Teilw.). — Im Frühjahr keine Mauser.

***Carduelis flavirostris flavirostris* (L.) — Berghänfling.**

(27 untersucht aus der Zeit 5. XI.—18. II., 2 aus III. und IV.)

Flügelänge¹⁾: ♂ 72—82, ♀ 70—79 mm.

ad. (2. Ja. K. und folgende): Steuerfedern abgerundet.

juv. (1. Ja. K.): Steuerfedern mehr oder minder zugespitzt und abgerieben; die mittleren jedoch öfter vermausert und dann wie ad.

♂: Bürzel deutlich rötlich oder bräunlichrot — oder auch ohne rötliche Färbung, aber dann doch anders gefärbt als der Rücken, heller, nicht so dunkel gestreift.

♀ Bürzel wie Rücken, dunkel gestreift. Wenn rötliche Färbung vorhanden ist, dann nur ganz wenig und nur an einzelnen Federn.

♂ ad.: Bürzel deutlich rötlich.

♂ juv.: Bürzel entweder wie ad., oder mit weniger Rot, manchmal auch ohne jede rötliche Tönung.

Mauser ad.: IX.—X. (Vollm.), juv.: IX.—X. (Teilw.). — Im Frühjahr keine Mauser.

***Carduelis flammea flammea* (L.) — Birkenzeisig.**

(über 80 untersucht aus der Zeit 5. X.—15. I., einzelne aus Frühjahr und Sommer.)

Flügelänge¹⁾: ♂ 72—78, ♀ 69—76 mm.

1) s. Fußnote 2) auf S. 67.

Zum Studium der Birkenzeisige muß unbedingt die umfassende Arbeit FINN SALOMONSENS (Bemerkungen über die Verbreitung der *Carduelis linaria*-Gruppe und ihre Variationen, Vidensk. Medd. Dansk. naturh. Foren. 86, 1928, S. 123—202, 1 Karte u. 4 Textfig.) herangezogen werden. Manchen seiner Angaben muß jedoch widersprochen werden. In seiner Zusammenfassung der Alters- und Geschlechtsunterschiede an *l. linaria* (= *f. flammea*) schreibt er z. B. (S. 133/134): ♀ der ersten Erwachsenenentracht, September I—September II, : „gelblicher oder gelbroter Scheitel und ganz ohne Rosa auf der Brust und auf dem Bürzel“, und für ♀ der zweiten Erwachsenenentracht etc. „Scheitel scharlachrot, Brust und Bürzel nur selten rosa“. — An anderer Stelle (S. 133) heißt es, daß junge Weibchen nie bräunlichrosa oder rosa Flecken auf den Backenfedern haben, wie alle alte Weibchen. Ich habe deutlich rosa Flecken mehrfach bei jungen ♀ gefunden.

Herbst.

ad. (2. Ja. K. und folgende): Steuerfedern abgerundet.

juv. (1. Ja. K.): Steuerfedern in der Regel noch deutlich abgerieben und zugespitzt; meistens (nicht immer) sind die großen Armdecken nicht alle vermausert; die unvermauserten sind ein wenig heller braun, ihre helle Spitze ist meist bräunlicher; zwei innerste Armschwingen nach dem Ende zu deutlich schmaler werdend, nicht breit gerundet, abgerieben. Jedoch: Es kommen junge Stücke vor, bei denen die Armschwingen, ja das ganze Großgefieder (Schwingen und Schwanz) vermausert sind, und dann gelten vorstehende Kennzeichen natürlich nicht. Die Steuerfedern sind dann aber meist spitzer und nicht so stark und gegensatzreich gefärbt.

♂: Ausdehnung des Rot auf dem Scheitel in der Längsrichtung 11—14 (meist > 11) mm. Vögel mit viel Rot bezw. mit deutlich rosa an Unterseite und Bürzel sind ♂. — Ausnahmsweise kommen aber junge ♂ vor ohne Rosa an Brust und Bürzel.

♀ Größte Ausdehnung des Rot auf dem Scheitel 8—11 (meist < 11) mm. — Kein Rot an Brust und Bürzel oder doch nur ganz wenig, an einzelnen Federn aber nur wie ein schwacher Hauch, und zwar nicht nur bei ad. sondern gelegentlich auch bei juv. Scheitel bei ad. und juv. sowohl karminrot („Carmine“, RIDGWAY Tafel I) wie bei ad. ♂ und heller bis gelblichrot (etwa „Flame Scarlet“, Taf. II.), dann meist mit röteren Federn gemischt.

(Ein brauchbares Kennzeichen in der Färbung von ad. und juv. ♀ habe ich nicht gefunden).

- ♂ ad.: deutlich rote Brust, auch wenn die weißlichen Spitzen der roten Federn noch nicht abgerieben sind, und roter Bürzel. Scheitel karminrot („Carmine“), ausnahmsweise heller rot. — Außerdem kommen Vögel vor mit mattem Rot an Brust und Scheitel (bis fast scharlachrot, „Scarlet“) und mit sehr wenig Rot am Bürzel; hier dürfen wir wohl von Hemmungskleidern sprechen.
- ♂ juv.: In der Regel nur wenig Rosa auf der Brust — oft nur einzelne Federn — und auf Bürzel (manchmal überhaupt kein Rot!). Scheitel karminrot („Carmine“) bis fast scharlach („Scarlet“).

Frühjahr.

Die Abnutzung des Gefieders bringt natürlich eine gewisse Veränderung, doch sind die Gegensätze zwischen ad. und juv. deutlich.

Mauser ad.: IX.—X. (Vollm.), juv.: VIII.—IX. (Teilm.). — Im Frühjahr keine Mauser.

Andere Formen des Birkenzeisigs.

Es darf nicht unerwähnt bleiben, daß zur Winterszeit im Gebiet noch andere Formen des Birkenzeisigs vorkommen, meist zusammen mit Vertretern der Nominatform. So ziemlich oft die als *C. fl. holboellii* (Brehm) beschriebene Form, die ebenso gefärbt aber merklich größer ist — was besonders am Schnabel auffällt — und für die die gleichen Kennzeichen gelten. — Die übrigen Formen sind anders gefärbt (heller, dunkler usw.) und bei uns seltener bis sehr selten (*exilipes*, *cabaret*, *hornemanni*, *rostrata* usw.).

Parus m. major L. — Kohlmeise.

(über 40 untersucht.)

Flügelänge¹⁾: ♂ 73—79, ♀ 70—77 mm.

Herbst.

- ♂: Kehle stark glänzend, schwarzer Mittelstreifen der Unterseite breit, etwas glänzend.
- ♀: Kehle mattschwarz, oder nur stellenweise mit ganz geringem Glanz, schwarzer Mittelstreifen schmal, matt.
- ♂ ad. (2. Ja. K. und folgende): Außensaum der Handdecken so blau wie die übrigen Decken.
- ♂ juv. (1. Ja. K.): Außensaum der Handdecken nicht so blau wie die übrigen Decken, heller, grauer.
- ♀ ad.: Außensaum der Handdecken so blau wie die übrigen Decken.

1) s. Fußnote 2) auf S. 67.

72 Drost, Kennzeichen für Geschlecht und Alter bei Zugvögeln. [Der Vogelzug

♀ juv.: Außensaum der Handdecken nicht so blau wie die übrigen Decken, heller, grauer, oft mit grünlichem Schimmer.

Es gibt noch mehr Unterschiede, doch unterbleibt ihre Aufzählung besser, da sie nicht so konstant sind, und da ein Zuviel die Uebersichtlichkeit beeinträchtigt.¹⁾

Frühling.

entsprechend.

Mauser ad.: VIII.—X. (Vollm.), juv.: VIII.—IX. (Teilm.) — Im Frühjahr keine Mauser.

Parus caeruleus caeruleus L. — Blaumeise.

(über 20 untersucht.)

Flügelänge²⁾: ♂ 64—70, ♀ 63,5—69 mm.

Herbst.

♂: Das Blau der kleinen und mittleren Armdecken leuchtend, dunkler als bei ♀, etwa „Alizarin-Blau“ (RIDGWAY, Tafel XXI).

♀: Das Blau der kleinen und mittleren Armdecken nicht so leuchtend wie bei ♂, matter und heller, mehr oder minder etwa wie „Chapman's-Blau“ oder „Eton-Blau“ (Tafel XXII), manchmal etwas weißlicher. — Das Blau am Scheitel im allgemeinen matter als bei ♂, aber nicht immer!

ad. (2. Ja. K. und folgende): Außensaum der Handdecken blau wie an den großen Armdecken.

juv. (1. Ja. K.): Außensaum der Handdecken nie so blau wie an den großen Armdecken, heller und oft mit grünlichem Schimmer.

Frühjahr.

Keine Stücke untersucht; Unterschiede sicher entsprechend, Farben aber wohl blasser.

Mauser ad.: VIII.—X. (Vollm.), juv.: VII.—X. (Teilm.). — Im Frühjahr keine Mauser.

1) Aus demselben Grund wurde auch bei den anderen Arten von der Nennung sämtlicher Unterschiede abgesehen.

2) s. Fußnote 2) auf S. 67.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Vogelzug - Berichte über Vogelzugsforschung und Vogelberingung](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [6_1935](#)

Autor(en)/Author(s): Drost Rudolf

Artikel/Article: [Kennzeichen für Geschlecht und Alter bei Zugvögeln IV. 67-72](#)